

# Q1

QUARTALSMITTEILUNG 2019



Q1 verlief erwartungsgemäß – die schwache Entwicklung bei Märkten & Airlines wurde teilweise durch den Bereich Urlaubserlebnisse ausgeglichen \_\_\_\_ Branchenbezogene Herausforderungen bei Märkten & Airlines bleiben bestehen, weiterhin starke Entwicklung bei Urlaubserlebnissen prognostiziert \_\_\_\_ Erwartet wird nun ein im Vergleich zum Rekordgeschäftsjahr 2018 weitgehend stabiles bereinigtes EBITA\* \_\_\_\_ Unsere Wachstumsstrategie bleibt intakt – wir sind gut positioniert

\* Auf Basis konstanter Wechselkurse; der Vorjahreswert wurde im Dezember 2018 auf 1.187 Mio. € rebasiert zur Berücksichtigung des Effekts aus der Neubewertung von auf Euro lautenden Darlehen in der Türkei in Höhe von 40 Mio. € im Geschäftsjahr 2018. Weiterhin angepasst auf 1.177 Mio. € aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15.

# ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2019

## TUI Group in Zahlen

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %	Veränderung in % bei konst. Wechselkurs
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.704,8</b>	<b>3.548,9</b>	<b>+ 4,4</b>	<b>+ 4,7</b>
<b>Bereinigtes EBITA<sup>1</sup></b>				
Hotels & Resorts	68,7	91,9	-25,2	-25,8
Kreuzfahrten	47,0	37,5	+25,3	+25,6
Zielgebietserlebnisse	-4,7	-3,5	-34,3	-28,6
Urlaubserlebnisse	111,0	125,9	-11,8	-12,0
Region Nord	-74,3	-37,3	-99,2	-98,1
Region Zentral	-37,1	-54,8	+32,3	+32,1
Region West	-66,7	-48,7	-37,0	-36,8
Märkte & Airlines	-178,1	-140,8	-26,5	-26,2
Alle übrigen Segmente	-16,5	-21,8	+24,3	+21,1
<b>TUI Group</b>	<b>-83,6</b>	<b>-36,7</b>	<b>-127,8</b>	<b>-129,2</b>
<b>EBITA<sup>2</sup></b>	<b>-105,6</b>	<b>-56,9</b>	<b>-85,6</b>	
<b>Bereinigtes EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>26,8</b>	<b>57,5</b>	<b>-53,4</b>	
<b>EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>11,9</b>	<b>43,6</b>	<b>-72,7</b>	
<b>EBITDAR<sup>4</sup></b>	<b>189,6</b>	<b>214,4</b>	<b>-11,6</b>	
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-111,9	-68,3	-63,8	
Ergebnis je Aktie	€ -0,24	-0,19	-26,3	
Eigenkapitalquote (31.12.) <sup>5</sup>	% 26,9	26,7	+0,2	
Nettosach- und Finanzinvestitionen	294,8	140,7	+109,5	
Nettoverschuldung (31.12.)	-1.832,0	-874,2	-109,6	
Mitarbeiter (31.12.)	60.839	55.061	+10,5	

Differenzen durch Rundungen möglich.

Die vorliegende Zwischenmitteilung der TUI Group bezieht sich auf das Q1 2019, das den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018 umfasst.

Die TUI Group hat IFRS 15 und IFRS 9 ab dem 1. Oktober 2018 rückwirkend angewendet. Die Werte des Vorjahresvergleichszeitraums wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst, die Vorjahresstruktur wurde aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9 angepasst.

Im Q1 2019 wurden die italienischen Veranstalter aus Allen übrigen Segmenten in die Region Zentral umgegliedert. Darüber hinaus wurden die Crystal Ski Gesellschaften, die Dienstleistungen in den Zielgebieten erbringen, aus der Region Nord in das Segment Zielgebietserlebnisse umgegliedert. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

<sup>1</sup> Zur Erläuterung und Bewertung der operativen Geschäftsentwicklung in den Segmenten wird nachfolgend auf das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBITA) abgestellt. Das bereinigte Ergebnis ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Restrukturierungsaufwendungen nach IAS 37, sämtliche Effekte aus Kaufpreiallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen sowie andere Aufwendungen und Erträge aus Einzelsachverhalten korrigiert worden. Für weitere Details siehe Seite 15.

<sup>2</sup> Das EBITA definieren wir als Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte. Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte sind im EBITA enthalten. Nicht im EBITA enthalten sind Bewertungseffekte auf Zinssicherungsinstrumente.

<sup>3</sup> Das EBITDA beschreibt das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Ab- und Zuschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und Umlaufvermögen. Bei den Abschreibungen handelt es sich um den Saldo aus Abschreibungen und Zuschreibungen. Das bereinigte EBITDA ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Restrukturierungsaufwendungen nach IAS 37, sämtliche Effekte aus Kaufpreiallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen sowie andere Aufwendungen und Erträge aus Einzelsachverhalten korrigiert worden.

<sup>4</sup> Ausgehend vom EBITDA werden zur Überleitung auf die Kennzahl EBITDAR die langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen herausgerechnet.

<sup>5</sup> Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme in %. Veränderung in Prozentpunkten.

## Q1 2019 im Überblick

- Die Entwicklung im ersten Quartal 2019 entsprach unseren Erwartungen. Unsere produktorientierte Strategie und die Investitionen in attraktive Hotel- und Kreuzfahrtmarken zahlen sich weiterhin aus.
- Wie berichtet wurde dies durch eine schwache Entwicklung im Bereich Märkte & Airlines ausgeglichen, hier hat der saisonale Verlust deutlich zugenommen. Dies ist vor allem auf die Auswirkungen der Hitzewelle im Sommer 2018, die Überkapazitäten in Spanien aufgrund der Nachfrageverlagerung in das östliche Mittelmeer, den Druck auf die Margen, die anhaltende Schwäche des Britischen Pfund sowie auf die starken Vergleichswerte für die Nordischen Länder im Q1 2018 zurückzuführen.
- Das Ergebnis des laufenden Jahres beinhaltet, wie unten aufgeführt, auch einen Vorteil aus Sondereffekten in Höhe von 11 Mio. €. Weitere Informationen zur Entwicklung der Segmente im Q1 finden Sie auf den Seiten 6 bis 10.
- Wie in unserer Ankündigung vom 6. Februar 2019 dargestellt, gehen wir davon aus, dass das bereinigte EBITA im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Rekordergebnis im Geschäftsjahr 2018 von 1.177 Mio. €<sup>1</sup> weitgehend stabil ausfallen wird. Eine weiterhin starke Entwicklung im Bereich Urlaubserlebnisse wird durch auch zukünftig bestehende Herausforderungen im Bereich Märkte & Airlines ausgeglichen.
- Unsere Wachstumsstrategie bleibt intakt, und die TUI AG ist gut positioniert.

<sup>1</sup> Auf Basis konstanter Wechselkurse; der Vorjahreswert wurde im Dezember 2018 auf 1.187 Mio. € rebasiert zur Berücksichtigung des Effekts aus der Neubewertung von auf Euro lautenden Darlehen in der Türkei in Höhe von 40 Mio. € im Geschäftsjahr 2018. Weiterhin angepasst auf 1.177 Mio. € aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15.

### Ergebnisentwicklung Q1 im Überblick

Mio. €	Q1 2019
<b>Bereinigtes EBITA Q1 2018 (wie veröffentlicht)</b>	<b>-25</b>
Auswirkung der Anwendung IFRS 15 <sup>2</sup>	-12
<b>Bereinigtes EBITA Q1 2018 (angepasst)</b>	<b>-37</b>
Urlaubserlebnisse	+23
Märkte & Airlines	-86
Alle übrigen Segmente	+5
<b>Sondereffekte</b>	
Vorjahr: Riu-Hotelverkäufe	-38
Vorjahr: Auswirkungen der Niki-Insolvenz	+20
Berichtsjahr: Hedging-Gewinne Region Nord <sup>3</sup>	+29
<b>Bereinigtes EBITA Q1 2019 zu konstanten Wechselkursen</b>	<b>-84</b>
Wechselkurseffekte	-
<b>Bereinigtes EBITA Q1 2019</b>	<b>-84</b>

<sup>2</sup> Die TUI Group hat IFRS 15 ab dem 1. Oktober 2018 rückwirkend angewendet. Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 angepasst. Die wesentlichen Auswirkungen werden im Geschäftsbericht 2018 auf Seite 248 erläutert.

<sup>3</sup> Bezieht sich auf Gewinne, die aus einer nicht mehr benötigten Absicherung in der Region Nord entstanden sind.

### AUSBLICK UND ERWARTETE ENTWICKLUNG

Wir arbeiten weiter an der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie. Dabei fokussieren wir uns auf unser Produktportfolio und unsere Investitionen in attraktive Urlaubserlebnisse sowie die weitere Digitalisierung und Schaffung von Plattformen. Für das Geschäftsjahr 2019 haben wir zurzeit 28 Hotelneueröffnungen, hauptsächlich in Ganzjahresdestinationen, und die Indienststellung von drei neuen Kreuzfahrtschiffen geplant. Nach dem Erwerb von Destination Management sowie Musement im vergangenen Kalenderjahr verläuft die Integration im Bereich Urlaubserlebnisse nach Plan. Diese Akquisitionen haben unsere geografische Präsenz und unser Produktportfolio im Bereich Ausflüge & Aktivitäten erheblich verbessert und bilden eine digitalisierte Plattform für künftiges Wachstum. Die Musement-Plattform beinhaltet nun auch Angebote aus dem Segment Zielgebietserlebnisse. Darüber hinaus nutzt TUI UK Retail die Buchungsplattform von Musement für ihr Angebot von Ausflügen & Aktivitäten. Bei unseren Destinationen verzeichnen wir eine wachsende Nachfrage nach Reisen in die Türkei und nach Nordafrika, während sich die Nachfrage nach Spanien weiter normalisiert. Im Segment Kreuzfahrten verzeichnen TUI Cruises, Marella Cruises und Hapag-Lloyd Cruises weiterhin eine starke Nachfrage. Ab 2019 stehen weitere Inbetriebnahmen von Neubauten an. Auslastung und Ertragsleistung entsprechen unseren Erwartungen und spiegeln die zusätzlichen Kapazitäten wider, die auf den Markt kommen.

Wie in unserer Mitteilung vom 6. Februar 2019 veröffentlicht, sieht sich der Bereich Märkte & Airlines großen Herausforderungen gegenüber. Bisher wurde erwartet, dass sich diese Herausforderungen im Markt vorrangig auf das erste Halbjahr (Winter) auswirken würden. Aus heutiger Sicht sehen wir jedoch auch Auswirkungen auf das zweite Halbjahr (Sommer) und haben unseren Ausblick entsprechend angepasst. Die Buchungen<sup>4</sup> im Bereich Märkte & Airlines für den Winter 2018/19 liegen um 1 % unter dem Vorjahr, wobei der durchschnittliche Verkaufspreis um 2 % und die Margenentwicklung unter dem Vorjahr liegen. 85 % des Programms wurden bisher verkauft. Für den Sommer 2019 sind bisher 34 % des Programms gebucht. Die Buchungen liegen in etwa auf Vorjahresniveau. Der durchschnittliche Verkaufspreis ist unverändert, und in Folge verzeichnen wir eine geringere Margenentwicklung als im Vorjahr.

<sup>4</sup> Stand: 3. Februar 2019 (auf Basis konstanter Wechselkurse). Diese Kennzahlen umfassen sämtliche Kunden, ungeachtet einer etwaigen Ausfallgefährdung.

Ursächlich für die schwache Entwicklung der Margen sind die Herausforderungen im Marktumfeld, die wir bereits bei der Präsentation der Geschäftsjahresergebnisse 2018 im vergangenen Dezember erläutert haben:

- negative Auswirkungen des außergewöhnlich heißen Sommers im Jahr 2018, die zu kurzfristigeren Buchungen und schwächeren Margen im Segment Märkte & Airlines führen,
- eine Nachfrageverlagerung vom westlichen zum östlichen Mittelmeerraum, die zu Überkapazitäten in bestimmten Destinationen wie den Kanarischen Inseln führt, verbunden mit niedrigeren Margen für das Segment Märkte & Airlines sowie
- die anhaltende Schwäche des Britischen Pfund, die den Verkauf von Reisen an britische Kunden zu verbesserten Margen erschwert.

Die TUI AG erwartet für das Geschäftsjahr 2019 nun ein bereinigtes EBITA weitgehend auf dem Rekordergebnisniveau 2018 in Höhe von 1.177 Mio. €<sup>5</sup>, wobei die weiterhin starke Entwicklung bei den Urlaubserlebnissen aufgrund der anhaltenden Herausforderungen im Bereich Märkte & Airlines ausgeglichen wird.

<sup>5</sup> Auf Basis konstanter Wechselkurse; der Vorjahreswert wurde im Dezember 2018 auf 1.187 Mio. € rebasiert zur Berücksichtigung des Effekts aus der Neubewertung von auf Euro lautenden Darlehen in der Türkei in Höhe von 40 Mio. € im Geschäftsjahr 2018. Weiterhin angepasst auf 1.177 Mio. € aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 15.

Wir ergreifen bereits konkrete Maßnahmen, um den Herausforderungen im Bereich Märkte & Airlines zu begegnen. Dazu zählen unter anderem die Zusammenführung unter einer einheitlichen Leitung, um Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen zu erzielen, die Senkung der Vertriebskosten durch Verlagerung hin zu mehr Direkt-, Online- und Mobilvertrieb sowie der Verkauf von mehr Aktivitäten & Exkursionen, um Umsatz- und Margenvorteile zu erzielen. Wir gehen außerdem davon aus, dass die anhaltenden Herausforderungen zu einer Marktkonsolidierung führen könnten, von der die TUI profitieren könnte.

Trotz der Herausforderungen im Segment Märkte & Airlines steigt die Nachfrage nach Urlaubsreisen in unseren Kernmärkten weiter. TUI ist heute so aufgestellt, dass sie von der erfolgreichen Transformation des Konzerns zu einem integrierten Anbieter von Urlaubserlebnissen (Hotels, Kreuzfahrten und Aktivitäten & Exkursionen) profitiert, basierend auf einer starken strategischen und finanziellen Position. Des Weiteren wollen wir die Nachfrage nach unseren eigenen Hotels durch den Eintritt in neue Märkte steigern und bis 2022 hier eine Milliarde Euro Umsatz mit einer Million Kunden generieren. Der Bereich Urlaubserlebnisse trug zu 70 % zum bereinigten EBITA des Geschäftsjahres 2018 bei und wir erwarten hier eine weiterhin starke Entwicklung. Wir gehen davon aus, dass nach Abschluss der Transformation die fortschreitende Digitalisierung und die Plattformstrategie zu unserem Ergebniswachstum beitragen werden. Damit sind wir so positioniert, dass wir weiter vom mittel- bis langfristigen Nachfragewachstum nach Urlaubsreisen profitieren können.

Unter Anwendung von IFRS 15 wurde der Umsatz des Geschäftsjahres 2018 auf 19,2 Mrd. € angepasst. Wir erwarten unverändert einen Anstieg des Umsatzes um rund 3 % im Geschäftsjahr 2019.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> Auf Basis konstanter Wechselkurse; Vorjahreszahlen angepasst wegen retrospektiver Anwendung von IFRS 15.

Im Zusammenhang mit dem Brexit bleibt für uns die wichtigste Frage, ob unsere Airlines allesamt weiterhin im jetzigen Umfang Zugang zum EU-Luftraum haben werden. Wir werden weiterhin gegenüber den zuständigen Ministern und Vertretern Großbritanniens und der EU die Bedeutung eines Sonderabkommens für den Luftverkehr zum Schutz der Flugangebote für Verbraucher betonen. Wir stehen hierfür auch in regelmäßigem Austausch mit den zuständigen Regulierungsbehörden. Wir entwickeln weiterhin Szenarien und Minderungsstrategien für verschiedene Entwicklungen abhängig von den politischen Verhandlungen, einschließlich eines „harten Brexit“, mit dem Ziel, mögliche Auswirkungen auf den Konzern abzumildern.

## Ertragslage des Konzerns

## Umsatz

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	139,3	144,8	-3,8
Kreuzfahrten	193,0	192,3	+0,4
Zielgebietserlebnisse	158,3	39,2	+303,8
Urlaubserlebnisse	490,6	376,3	+30,4
Region Nord	1.153,8	1.183,9	-2,5
Region Zentral	1.333,6	1.275,5	+4,6
Region West	573,7	575,9	-0,4
Märkte & Airlines	3.061,1	3.035,3	+0,8
Alle übrigen Segmente	153,1	137,3	+11,5
<b>TUI Group</b>	<b>3.704,8</b>	<b>3.548,9</b>	<b>+4,4</b>
<b>TUI Group zu konstanten Wechselkursen</b>	<b>3.716,6</b>	<b>3.548,9</b>	<b>+4,7</b>

## Bereinigtes EBITA

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	68,7	91,9	-25,2
Kreuzfahrten	47,0	37,5	+25,3
Zielgebietserlebnisse	-4,7	-3,5	-34,3
Urlaubserlebnisse	111,0	125,9	-11,8
Region Nord	-74,3	-37,3	-99,2
Region Zentral	-37,1	-54,8	+32,3
Region West	-66,7	-48,7	-37,0
Märkte & Airlines	-178,1	-140,8	-26,5
Alle übrigen Segmente	-16,5	-21,8	+24,3
<b>TUI Group</b>	<b>-83,6</b>	<b>-36,7</b>	<b>-127,8</b>
<b>TUI Group zu konstanten Wechselkursen</b>	<b>-84,1</b>	<b>-36,7</b>	<b>-129,2</b>

## EBITA

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	68,7	91,9	-25,2
Kreuzfahrten	47,0	37,5	+25,3
Zielgebietserlebnisse	-8,7	-3,8	-128,9
Urlaubserlebnisse	107,0	125,6	-14,8
Region Nord	-91,1	-41,6	-119,0
Region Zentral	-39,0	-58,4	+33,2
Region West	-68,3	-58,6	-16,6
Märkte & Airlines	-198,4	-158,6	-25,1
Alle übrigen Segmente	-14,2	-23,9	+40,6
<b>TUI Group</b>	<b>-105,6</b>	<b>-56,9</b>	<b>-85,6</b>

## Geschäftsentwicklung in den Segmenten

## Urlaubserlebnisse

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	490,6	376,3	+30,4
Bereinigtes EBITA	111,0	125,9	-11,8
Bereinigtes EBITA zu konstanten Wechselkursen	110,8	125,9	-12,0

## Hotels &amp; Resorts

		Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Gesamtumsatz	Mio. €	313,5	295,4	+6,1
Umsatz	Mio. €	139,3	144,8	-3,8
Bereinigtes EBITA	Mio. €	68,7	91,9	-25,2
Bereinigtes EBITA zu konstanten Wechselkursen	Mio. €	68,2	91,9	-25,8
<b>Kapazitäten Hotels, gesamt<sup>1</sup></b>	<b>in Tsd.</b>	<b>9.135</b>	<b>8.870</b>	<b>+3,0</b>
Riu		4.415	4.395	+0,4
Robinson		677	691	-2,0
Blue Diamond		949	810	+17,2
<b>Auslastung Hotels, gesamt<sup>2</sup></b>	<b>in %, Veränderung in %-Pkt.</b>	<b>76</b>	<b>75</b>	<b>+0,6</b>
Riu		82	85	-2,3
Robinson		71	64	+7,6
Blue Diamond		74	78	-4,0
<b>Durchschnittserlös pro Bett Hotels, gesamt<sup>3,4</sup></b>	<b>in €</b>	<b>65</b>	<b>63</b>	<b>+2,7</b>
Riu		65	64	+1,4
Robinson		88	91	-3,3
Blue Diamond <sup>4</sup>		113	106	+6,2

Die Umsatzgrößen enthalten alle vollkonsolidierten Gesellschaften; alle übrigen Kennzahlen inkl. Equity-Gesellschaften.

<sup>1</sup> Anzahl Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal.

<sup>2</sup> Belegte Betten, dividiert durch Kapazität.

<sup>3</sup> Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten.

<sup>4</sup> Durchschnittserlös pro Bett des Vorjahres angepasst.

- Bereinigt um den Veräußerungsgewinn des Vorjahres aus dem Verkauf von drei Riu-Häusern in Höhe von 38 Mio. € stieg das bereinigte EBITA des Segments Hotels & Resorts um 15 Mio. €. Dies war auf die weitere Erholung der Nachfrage nach Reisen in die Türkei und nach Nordafrika zurückzuführen.
- Mit 76 % erzielte das Segment wieder eine hohe Auslastung, die erneut die Vorteile unseres integrierten Geschäftsmodells unter Beweis stellt. Die Durchschnittsraten stiegen um 3 % gegenüber dem Vorjahr.
- Im Berichtsquartal wurden zwölf neue Hotels in Ganzjahresdestinationen eröffnet (Karibik, Mexiko, Kapverden und Ägypten).
- Dank unseres diversifizierten Portfolios an Hotels und Destinationen profitieren wir weiterhin von der steigenden Nachfrage nach Reisen in die Türkei und nach Nordafrika. Die Hotels in diesen Zielgebieten verzeichneten im Berichtsquartal einen weiteren Anstieg der Auslastung, der Raten und der Ergebnisse.
- Die Ergebnisse der Riu-Hotels wurden vor allem durch den Wegfall der Veräußerungserlöse des Vorjahres geprägt. Mit 82 % erreichte Riu erneut eine hohe Auslastung. Die Durchschnittsrate pro Bett lag um 1 % über dem Vorjahr. Die Nachfrage nach Spanien (einschließlich der Kanaren) normalisierte sich weiter. Riu eröffnete im Berichtsquartal drei neue Hotels in Mexiko und auf den Kapverden.
- Das von Robinson erzielte Ergebnis lag infolge der geplanten Schließung eines Clubs auf Fuerteventura für umfassende Renovierungsarbeiten leicht unter dem Vorjahresniveau. Dies wurde teilweise durch die bessere Entwicklung der Clubs auf den Malediven, in der Türkei und Nordafrika ausgeglichen. Die Durchschnittsrate sank wegen der niedrigeren Preise in Spanien; dieser Effekt konnte aufgrund der geplanten saisonalen Schließungen türkischer Clubs nur teilweise durch deren verbesserte Preisgestaltung ausgeglichen werden.

- Blue Diamond verzeichnete im Berichtsquartal einen Ergebnisrückgang infolge des Anstiegs der Zinsaufwendungen für die Finanzierung neuer Hotels. Der im Berichtszeitraum verzeichnete

Rückgang der Auslastung ist auf die Anlaufphase der Neueröffnungen zurückzuführen.

**Kreuzfahrten**

		Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Umsatz <sup>1</sup>	Mio. €	193,0	192,3	+0,4
Bereinigtes EBITA	Mio. €	47,0	37,5	+25,3
Bereinigtes EBITA zu konstanten Wechselkursen	Mio. €	47,1	37,5	+25,6
<b>Auslastung</b>	<b>in %, Veränderung in %-Pkt.</b>			
TUI Cruises		100	99	+1,3
Marella Cruises <sup>2</sup>		102	101	+0,8
Hapag-Lloyd Cruises		75	76	-0,4
<b>Passagiertage</b>	<b>in Tsd.</b>			
TUI Cruises		1.372	1.266	+8,3
Marella Cruises <sup>2</sup>		704	692	+1,8
Hapag-Lloyd Cruises		71	75	-5,1
<b>Durchschnittsrate<sup>3</sup></b>	<b>in €</b>			
TUI Cruises		149	149	-
Marella Cruises <sup>2,4</sup>		137	129	+6,2
Hapag-Lloyd Cruises		591	533	+10,9

<sup>1</sup> Der Umsatz enthält nicht TUI Cruises, da das Joint Venture at Equity im Konzernabschluss bewertet wird.

<sup>2</sup> Bis Oktober 2017 unter der Marke Thomson Cruises.

<sup>3</sup> Pro Tag und Passagier.

<sup>4</sup> Integrationsbedingt inklusive aller Pauschalreiseelemente (Transfer, Flug, Hotel), in GBP.

- Das Segment Kreuzfahrten verzeichnete im Berichtsquartal einen Anstieg des bereinigten EBITA um 10 Mio. €, der vor allem auf einen Ergebniszuwachs bei Hapag-Lloyd Cruises zurückzuführen war.
- TUI Cruises erzielte einen Ergebniszuwachs infolge der Indienstellung der neuen Mein Schiff 1 im Jahr 2018 und der guten Geschäftsentwicklung der gesamten Flotte. Einen gegenläufigen Effekt hatte die Übergabe der ehemaligen Mein Schiff 1 an Marella Cruises.
- Bei Marella Cruises erhöhte sich das Ergebnis aufgrund der Inbetriebnahme der Marella Explorer (der früheren Mein Schiff 1) im Jahr 2018 und der guten Geschäftsentwicklung der gesamten Flotte. Gegenläufig wirkten Werftaufenthalte der Discovery und die Außerbetriebnahme der Spirit.
- Hapag-Lloyd Cruises erzielte einen erheblichen Ergebniszuwachs aufgrund besserer Raten bei allen Schiffen der Flotte und des Wegfalls der Werftaufenthalte des Vorjahres. Gegenläufig wirkte die Außerdienststellung der Hanseatic.

## Zielgebietserlebnisse

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Gesamtumsatz*	226,3	83,2	+172,0
Umsatz*	158,3	39,2	+303,8
Bereinigtes EBITA	-4,7	-3,5	-34,3
Bereinigtes EBITA zu konstanten Wechselkursen	-4,5	-3,5	-28,6

\*Vorjahreswerte aufgrund der Umgliederung einiger Zielgebietsgesellschaften von Crystal Ski (zuvor Region Nord) angepasst

- Das Ergebnis des Segments Zielgebietserlebnisse wurde von den positiven Auswirkungen des Erwerbs von Destination Management beeinflusst, die durch die Anfangsverluste bei der Akquisition von Musement leicht überkompensiert wurden. Wie berichtet erwarten wir, dass die Musement-Akquisition ab dem zweiten Jahr einen positiven Ergebniseffekt haben wird.
- Die Integration von Destination Management verläuft planmäßig. Synergieeffekte erwarten wir im Laufe des Geschäftsjahres 2019. Die Musement-Plattform wurde mit den Produkten des Bereichs Urlaubserlebnisse in Betrieb genommen und wurde auch als Agenturlösung für den TUI UK Retail eingeführt.

## Märkte & Airlines

		Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	3.061,1	3.035,3	+0,8
Bereinigtes EBITA	Mio. €	-178,1	-140,8	-26,5
Bereinigtes EBITA zu konstanten Wechselkursen	Mio. €	-177,7	-140,8	-26,2
Direktvertrieb <sup>1</sup>	in %, Veränderung in %-Pkt.	73	74	-1,0
Online-Vertrieb <sup>2</sup>	in %, Veränderung in %-Pkt.	49	48	+1,0
Gästepersonen	in Tsd.	3.667	3.623	+1,2

<sup>1</sup> Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

<sup>2</sup> Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

- Wie erwartet und wie im Dezember 2018 bei der Präsentation unserer Geschäftszahlen des Jahres berichtet, war die schwache Entwicklung unserer Märkte & Airlines vor allem auf Folgewirkungen der Hitzewelle im Sommer 2018, Überkapazitäten in Spanien infolge der Nachfrageverschiebung in das östliche Mittelmeer, Margendruck, die andauernde Schwäche des britischen Pfund sowie die relativ starken Vorjahresvergleichszahlen in den Nordischen Ländern zurückzuführen.
- Im laufenden Jahr beinhaltet das Ergebnis der Region Nord wie nachstehend beschrieben einen Ertrag aus einem nicht mehr benötigten Sicherungsgeschäft.

**Region Nord**

		Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.153,8	1.183,9	-2,5
Bereinigtes EBITA	Mio. €	-74,3	-37,3	-99,2
Bereinigtes EBITA zu konstanten Wechselkursen	Mio. €	-73,9	-37,3	-98,1
Direktvertrieb <sup>1</sup>	in %, Veränderung in %-Pkt.	93	92	+1,0
Online-Vertrieb <sup>2</sup>	in %, Veränderung in %-Pkt.	67	65	+2,0
Gästeszahlen	in Tsd.	1.237	1.249	-1,0

<sup>1</sup> Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

<sup>2</sup> Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

- Die Nachfrage in Großbritannien und den Nordischen Ländern wurde durch die oben beschriebenen Faktoren erheblich beeinträchtigt. Auch konnte in den Nordischen Ländern die durch die Entwicklung in diesem Winter relativ hohe Kosteninflation (Wechselkurseffekte und Abfluggebühren) nur erschwert weiter belastet werden.
- Die Gästeszahlen der Region Nord gingen im Vergleich zum Vorjahr um 1,0% zurück. In Großbritannien lag die Kundenzahl zwar weitgehend auf Vorjahresniveau, die Margen fielen jedoch aufgrund der oben genannten Faktoren deutlich niedriger aus.
- In den Nordischen Ländern lag die Gästezahl um 5,6% unter dem Vorjahresniveau, da viele Kunden ihren Jahresurlaub in dem ungewöhnlich heißen Sommer verbraucht haben. Dem stand eine sehr starke Entwicklung der Nordischen Länder im Vorjahr gegenüber.
- Der im Kanada-Geschäft erzielte Ergebnisanteil ging durch die Auswirkungen der Treibstoff- und Währungssicherungsentwicklung gegenüber dem Vorjahr zurück.
- Die oben beschriebenen negativen Effekte wurden teilweise durch einen Ertrag von 29 Mio. € kompensiert, der sich im Q1 aus einer nicht mehr benötigten Absicherung ergab.

**Region Zentral**

		Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	1.333,6	1.275,5	+4,6
Bereinigtes EBITA	Mio. €	-37,1	-54,8	+32,3
Bereinigtes EBITA zu konstanten Wechselkursen	Mio. €	-37,2	-54,8	+32,1
Direktvertrieb <sup>1</sup>	in %, Veränderung in %-Pkt.	49	49	-
Online-Vertrieb <sup>2</sup>	in %, Veränderung in %-Pkt.	21	20	+1,0
Gästeszahlen	in Tsd.	1.404	1.373	+2,3

Vorjahreswerte aufgrund der Umgliederung der italienischen Veranstalter angepasst.

<sup>1</sup> Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

<sup>2</sup> Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

- Das verbesserte bereinigte EBITA der Region Zentral spiegelt die Entwicklung in Deutschland wider, die den Wegfall der im Vorjahr verzeichneten Belastungen durch die Niki-Insolvenz in Höhe von 20 Mio. € sowie der niedrigeren Gemeinkosten beinhaltet. Diese positiven Effekte wurden teilweise durch die hohen Airline-Kosten aufgrund des Verlusts des Air Berlin-/Niki-Vertrags, eine schwächere Buchungsentwicklung infolge der oben beschriebenen Herausforderungen aufgehoben.
- Die Gästezahl in der Region Zentral stieg um 2,3%. Die Entwicklung in Deutschland lag im Wesentlichen auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg wurde von Polen getragen, wo wir weitere Größenvorteile erreicht und den Marktanteil ausgebaut haben.

**Region West**

		Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	573,7	575,9	-0,4
Bereinigtes EBITA	Mio. €	-66,7	-48,7	-37,0
Bereinigtes EBITA zu konstanten Wechselkursen	Mio. €	-66,6	-48,7	-36,8
Direktvertrieb <sup>1</sup>	in %, Veränderung in %-Pkt.	76	75	+1,0
Online-Vertrieb <sup>2</sup>	in %, Veränderung in %-Pkt.	59	58	+1,0
Gästeszahlen	in Tsd.	1.026	1.001	+2,5

<sup>1</sup> Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

<sup>2</sup> Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

- Die Margen der Region West wurden durch die oben beschriebenen Herausforderungen beeinträchtigt. Darüber hinaus war die Entwicklung in Frankreich durch die negative Konsumentenstimmung vor dem Hintergrund der Proteste der „Gelbwesten“ beeinflusst.
- Des Weiteren spiegelt das Ergebnis den Kostenanstieg durch Beeinträchtigungen im Flugverkehr sowie höhere Personalkosten in Belgien wider.
- Die Gästeszahlen stiegen um 2,5 %, wobei in Belgien aufgrund des besseren Einzelplatzgeschäfts ein höherer Anstieg zu verzeichnen war, während in Frankreich das Volumen unter dem des Vorjahres lag.

**Alle übrigen Segmente**

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Umsatz	153,1	137,3	+11,5
Bereinigtes EBITA	-16,5	-21,8	+24,3
Bereinigtes EBITA zu konstanten Wechselkursen	-17,2	-21,8	+21,1

- Alle übrigen Segmente erzielten eine Verbesserung des Ergebnisses, vor allem infolge geringerer Zentralkosten.
- Corsair verzeichnete einen weiteren Ergebnismrückgang aufgrund steigender Kosten und der Auswirkungen der jüngsten Proteste der „Gelbwesten“ in Frankreich.

**Cash Flow / Investitionen / Nettofinanzposition**

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 260 Mio. € auf -1.580 Mio. €. Dies war durch im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Zahlungen für ausstehende Hotelrechnungen bedingt, die auf höhere Kapazitäten im Sommer 2018 in der Region Zentral zurückzuführen waren.

Die Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2018 erhöhte sich um 958 Mio. €. Die Erhöhung der Nettoverschuldung im Vergleich zum Vorjahr war insbesondere durch die geplante Reinvestition der in den beiden Vorjahren vereinnahmten Veräußerungserlöse sowie durch zusätzliches Finanzierungsleasing von Flugzeugen bedingt.

Ab dem Zwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2018 haben wir die Definition unserer Nettoverschuldung angepasst. Während sich die Nettoverschuldung bislang als Saldo aus kurz- und langfristigen Finanzschulden und liquiden Mitteln errechnete, berücksichtigen wir zukünftig auch kurzfristige verzinsliche Geldanlagen als Abzugsposition. Der wesentliche Teil dieser Anlagen hat eine Laufzeit zwischen drei und sechs Monaten. Entsprechend den IFRS-Regelungen werden sie in der Konzernbilanz nicht als liquide Mittel, sondern innerhalb der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Auf das Vorjahr hatte diese Anpassung keinen Einfluss.

**Nettofinanzposition**

Mio. €	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung in %
Finanzschulden	2.761,5	1.871,4	+47,6
Finanzmittel	919,7	997,2	-7,8
Kurzfristige verzinsliche Geldanlagen	9,8	-	n.a.
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>-1.832,0</b>	<b>-874,2</b>	<b>-109,6</b>

**Nettosach- und Finanzinvestitionen**

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
<b>Bruttosachinvestitionen</b>			
Hotels & Resorts	79,1	62,1	+27,4
Kreuzfahrten	146,2	35,4	+313,0
Zielgebietserlebnisse	2,0	0,9	+122,2
Urlauberlebnisse	227,3	98,4	+131,0
Region Nord	10,7	8,3	+28,9
Region Zentral	6,0	6,9	-13,0
Region West	11,3	6,1	+85,2
Märkte & Airlines	28,0	21,3	+31,5
Alle übrigen Segmente	21,8	55,3	-60,6
<b>TUI Group</b>	<b>277,1</b>	<b>175,0</b>	<b>+58,3</b>
Nettovorauszahlungen auf Flugzeugbestellungen	-32,0	40,5	n.a.
Finanzinvestitionen	61,4	10,4	+490,4
Desinvestitionen	-11,7	-85,2	+86,3
<b>Nettosach- und Finanzinvestitionen</b>	<b>294,8</b>	<b>140,7</b>	<b>+109,5</b>

Der Anstieg der Nettosach- und Finanzinvestitionen im Q1 2019 war insbesondere auf den Erwerb der Explorer 2 bei Marella sowie auf den Erwerb der Online-Plattform Musement und weiterer Hotelbeds-Gesellschaften zurückzuführen. Darüber hinaus fielen

Investitionen in das Q1 2019, die zuvor für das Geschäftsjahr 2018 erwartet waren. Der Rückgang der Desinvestitionen war durch den im Vorjahr erfolgten Verkauf von drei Riu Hotels bedingt.

**Fremdwährungen/Treibstoff**

Unsere Strategie, den Großteil unseres Treibstoff- und Fremdwährungsbedarfs für zukünftige Saisons wie beschrieben abzusichern, wird unverändert fortgesetzt. Sie verschafft uns Kostensicherheit bei der Planung unserer Kapazitäten und Preise. Die nachstehende Tabelle zeigt den jeweiligen Anteil unserer Bedarfe an den Währungen Euro und US-Dollar sowie an Flugbenzin, der aktuell im Bereich Märkte & Airlines abgesichert ist. Dies macht über 90 % des Währungs- und Treibstoffrisikos unseres Konzerns aus.

**Fremdwährungen/Treibstoff**

%	Winter 2018/19	Sommer 2019
Euro	98	86
US-Dollar	93	82
Treibstoff (Flugbenzin)	92	89

Stand: 7. Februar 2019.

## Bilanz

**Konzernbilanz der TUI AG zum 31.12.2018**

Mio. €	<b>31.12.2018</b>	30.9.2018 angepasst*	1.10.2017 angepasst*
<b>Aktiva</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.958,7	2.911,4	2.889,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	638,6	631,6	548,1
Sachanlagen	5.113,5	4.899,2	4.253,7
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	1.403,3	1.402,3	1.284,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	333,2	287,7	211,8
Geleistete touristische Anzahlungen	176,5	157,3	185,2
Derivative Finanzinstrumente	30,2	83,2	79,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	75,0	54,3	69,5
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	9,7	9,6	–
Latente Ertragsteueransprüche	250,3	228,0	326,0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.989,0</b>	<b>10.664,6</b>	<b>9.847,8</b>
Vorräte	129,9	118,5	110,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	967,1	981,9	794,5
Geleistete touristische Anzahlungen	825,6	731,3	583,9
Derivative Finanzinstrumente	316,5	441,8	215,4
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	152,7	113,8	98,7
Finanzmittel	919,7	2.548,0	2.516,1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	–	5,5	9,6
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.311,5</b>	<b>4.940,8</b>	<b>4.328,4</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>14.300,5</b>	<b>15.605,4</b>	<b>14.176,2</b>

\*Vorjahreszahlen angepasst wegen retrospektiver Anwendung von IFRS 15 und PPA-Anpassung Destination Management.

**Konzernbilanz der TUI AG zum 31.12.2018**

Mio. €	31.12.2018	30.9.2018 angepasst*	1.10.2017 angepasst*
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	1.502,9	1.502,9	1.501,6
Kapitalrücklage	4.200,5	4.200,5	4.195,0
Gewinnrücklagen	-2.523,9	-2.058,2	-2.798,3
<b>Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>3.179,5</b>	<b>3.645,2</b>	<b>2.898,3</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	667,0	635,5	594,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.846,5</b>	<b>4.280,7</b>	<b>3.492,3</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	988,5	962,2	1.094,7
Sonstige Rückstellungen	764,5	768,1	801,4
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>1.753,0</b>	<b>1.730,3</b>	<b>1.896,1</b>
Finanzschulden	2.415,1	2.250,7	1.761,2
Derivative Finanzinstrumente	71,4	12,8	50,4
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	69,7	108,8	150,2
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	85,9	197,4	106,4
Sonstige Verbindlichkeiten	106,4	103,4	150,2
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.748,5</b>	<b>2.673,1</b>	<b>2.218,4</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>4.501,5</b>	<b>4.403,4</b>	<b>4.114,5</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31,7	32,6	32,7
Sonstige Rückstellungen	343,7	348,3	349,9
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>375,4</b>	<b>380,9</b>	<b>382,6</b>
Finanzschulden	346,4	192,2	171,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.761,3	2.697,1	2.434,0
Erhaltene touristische Anzahlungen	2.601,8	2.824,8	2.700,4
Derivative Finanzinstrumente	149,9	65,7	217,2
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	126,8	86,2	65,3
Sonstige Verbindlichkeiten	590,9	674,4	598,0
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.577,1</b>	<b>6.540,4</b>	<b>6.186,8</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>5.952,5</b>	<b>6.921,3</b>	<b>6.569,4</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.300,5</b>	<b>15.605,4</b>	<b>14.176,2</b>

\*Vorzahreszahlen angepasst wegen retrospektiver Anwendung von IFRS 15 und PPA-Anpassung Destination Management.

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2018 bis 31.12.2018

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.704,8	3.548,9	4,4
Umsatzkosten	3.560,4	3.364,8	5,8
<b>Bruttogewinn</b>	<b>144,4</b>	<b>184,1</b>	<b>-21,6</b>
Verwaltungsaufwendungen	320,8	306,8	4,6
Sonstige Erträge	5,5	45,7	-88,0
Andere Aufwendungen	1,3	0,3	333,3
Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte	-4,4	24,9	n.a.
Finanzerträge	48,0	14,2	238,0
Finanzaufwendungen	49,6	37,1	33,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	34,4	40,8	-15,7
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-135,0</b>	<b>-84,3</b>	<b>-60,1</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23,1	-16,0	-44,4
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-111,9</b>	<b>-68,3</b>	<b>-63,8</b>
<b>Konzernverlust</b>	<b>-111,9</b>	<b>-68,3</b>	<b>-63,8</b>
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust	-139,1	-109,2	-27,4
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust	27,2	40,9	-33,5

\* Vorjahreszahlen angepasst wegen retrospektiver Anwendung von IFRS 15 und geänderte Struktur aufgrund der retrospektiven Anwendung von IFRS 9.

## Kapitalflussrechnung

### Verkürzte Kapitalflussrechnung des TUI Konzerns

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.580,2	-1.320,4
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-284,7	-140,7
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>232,2</b>	<b>-48,8</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.632,7	-1.509,9
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	4,4	-9,0
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>2.548,0</b>	<b>2.516,1</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>919,7</b>	<b>997,2</b>

## Alternative Performance-Kennzahlen

Wesentliche Kennzahlen für die Steuerung der TUI Group sind das bereinigte EBITA und das EBITA.

Das EBITA definieren wir als Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte. Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte sind im EBITA enthalten. Nicht im EBITA enthalten sind Bewertungseffekte auf Zinssicherungsinstrumente.

Das bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBITA) ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Restrukturierungsaufwendungen nach IAS 37, sämtliche Effekte aus Kaufpreisalokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen sowie andere Aufwendungen und Erträge aus Einzelsachverhalten korrigiert worden.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Überleitung des Ergebnisses vor Ertragsteuern auf das bereinigte Ergebnis.

### Überleitung auf bereinigtes EBITA

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst*	Veränderung in %
Ergebnis vor Ertragsteuern*	<b>-135,0</b>	<b>-84,3</b>	<b>-60,1</b>
zuzüglich Nettozinsbelastung	27,5	25,6	7,4
zuzüglich Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	1,9	1,8	5,6
EBITA*	-105,6	-56,9	-85,6
Bereinigungen:			
zuzüglich Restrukturierungsaufwand	1,5	9,1	
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	8,3	7,6	
zuzüglich Aufwand aus Einzelsachverhalten	12,2	3,5	
<b>Bereinigtes EBITA*</b>	<b>-83,6</b>	<b>-36,7</b>	<b>-127,8</b>

\*Vorjahreszahlen angepasst wegen retrospektiver Anwendung von IFRS 15.

Als Einzelsachverhalte werden hier Erträge und Aufwendungen bereinigt, die aufgrund ihrer Höhe sowie der Häufigkeit ihres Eintritts die Beurteilung der operativen Ertragskraft der Unternehmensbereiche und des Konzerns erschweren oder verzerren. Zu diesen Sachverhalten zählen insbesondere wesentliche Reorganisations- und Integrationsaufwendungen, die nicht die Kriterien nach IAS 37 erfüllen, wesentliche Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten, Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Flugzeugen sowie andere wesentliche Geschäftsvorfälle mit Einmalcharakter.

Im Q1 2019 wurden Bereinigungen (einschließlich Einzelsachverhalte und Kaufpreisallokationen für fortgeführte Geschäftsbereiche)

in Höhe von insgesamt 22 Mio. € (Vorjahr 20,2 Mio. €) vorgenommen. Bei den im Berichtsquartal bereinigten Einzelsachverhalten handelt es sich im Wesentlichen um Einmalzahlungen im Zusammenhang mit der Umstellung der Pensionsordnung im Vereinigten Königreich auf ein beitragsorientiertes System. Im Vorjahresquartal waren neben Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen insbesondere Restrukturierungskosten für die Integration von Transat in Frankreich zu bereinigen.

Der um Sondereinflüsse bereinigte operative Verlust der TUI Group erhöhte sich im Q1 2019 um 46,9 Mio. € auf 83,6 Mio. €.

### Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR)</b>	<b>189,6</b>	<b>214,4</b>	<b>-11,6</b>
Operative Mietaufwendungen	177,7	170,7	+4,1
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>11,9</b>	<b>43,6</b>	<b>-72,7</b>
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen*	117,5	100,5	+16,9
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA)</b>	<b>-105,6</b>	<b>-56,9</b>	<b>-85,6</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>-105,6</b>	<b>-56,9</b>	<b>-85,6</b>
Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	1,9	1,8	+5,6
Nettozinsbelastung	27,5	25,6	+7,4
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>-135,0</b>	<b>-84,3</b>	<b>-60,1</b>

\* Auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte.

## Weitere Segmentkennzahlen

### Bereinigtes EBITDA

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	94,3	114,4	-17,6
Kreuzfahrten	66,7	57,3	+16,4
Zielgebietserlebnisse	-0,9	-1,4	+35,7
Urlaubserlebnisse	160,1	170,3	-6,0
Region Nord	-61,6	-28,9	-113,1
Region Zentral	-31,9	-50,0	+36,2
Region West	-61,7	-44,5	-38,7
Märkte & Airlines	-155,2	-123,4	-25,8
Alle übrigen Segmente	21,9	10,6	+106,6
<b>TUI Group</b>	<b>26,8</b>	<b>57,5</b>	<b>-53,4</b>

### EBITDA

Mio. €	Q1 2019	Q1 2018 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	94,2	114,4	-17,7
Kreuzfahrten	66,7	57,3	+16,4
Zielgebietserlebnisse	-3,0	-1,8	-66,7
Urlaubserlebnisse	157,9	169,9	-7,1
Region Nord	-75,4	-30,3	-148,8
Region Zentral	-33,1	-52,0	+36,3
Region West	-62,3	-53,3	-16,9
Märkte & Airlines	-170,8	-135,6	-26,0
Alle übrigen Segmente	24,8	9,3	+166,7
<b>TUI Group</b>	<b>11,9</b>	<b>43,6</b>	<b>-72,7</b>

### Mitarbeiter

	31.12.2018	31.12.2017 angepasst	Veränderung in %
Hotels & Resorts	18.787	18.121	+3,7
Kreuzfahrten*	340	312	+9,0
Zielgebietserlebnisse	9.050	3.598	+151,5
Urlaubserlebnisse	28.177	22.031	+27,9
Region Nord	12.365	13.282	-6,9
Region Zentral	10.684	10.293	+3,8
Region West	6.142	5.950	+3,2
Märkte & Airlines	29.191	29.525	-1,1
Alle übrigen Segmente	3.471	3.505	-1,0
<b>TUI Group</b>	<b>60.839</b>	<b>55.061</b>	<b>+10,5</b>

\*Die Mitarbeiter von TUI Cruises (JV) sind nicht inkludiert. Mitarbeiter auf den Kreuzfahrtschiffen werden primär über externe Crew Management-Agenturen angestellt.

## Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Die Zwischenmitteilung enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung des TUI Konzerns und der TUI AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Mitteilung anzupassen.

## Kontakt für Analysten und Investoren

Peter Krueger  
Mitglied des Group Executive Committee,  
Director of Strategy, M & A and Investor Relations  
Tel.: + 49 511 566-1440

### **KONTAKT FÜR ANALYSTEN UND INVESTOREN IN UK, IRLAND UND AMERIKA**

Sarah Coomes  
Head of Investor Relations  
Tel.: + 44 1293 645827

Hazel Chung  
Senior Investor Relations Manager  
Tel.: + 44 1293 645823

### **KONTAKT FÜR ANALYSTEN UND INVESTOREN IN KONTINENTALEUROPA, IM MITTLEREN OSTEN UND IN ASIEN**

Nicola Gehrt  
Head of Investor Relations  
Tel.: + 49 511 566-1435

Ina Klose  
Senior Investor Relations Manager  
Tel.: + 49 511 566-1318

Jessica Blinne  
Junior Investor Relations Manager  
Tel.: + 49 511 566-1425

## FINANZKALENDER

### **12. FEBRUAR 2019**

Ordentliche Hauptversammlung 2019

### **15. MAI 2019**

Halbjahresfinanzbericht 2019

### **AUGUST 2019**

Quartalsmitteilung Q3 2019

### **SEPTEMBER 2019**

Buchungsupdate

### **DEZEMBER 2019**

Geschäftsbericht 2019

## IMPRESSUM

### **HERAUSGEBER**

TUI AG

Karl-Wiechert-Allee 4

30625 Hannover

Tel.: +49 511 566-00

Fax: +49 511 566-1901

[www.tuigroup.com](http://www.tuigroup.com)

### **KONZEPT UND DESIGN**

3st kommunikation, Mainz

### **FOTOGRAFIE**

Titel: Hapag-Lloyd Cruises

---

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher  
und englischer Sprache vor:  
[www.tuigroup.com/de-de/investoren](http://www.tuigroup.com/de-de/investoren)

Veröffentlichung am 12. Februar 2019